

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 1. Oktober 2008

### **1546. Ausbildungszentrum Andelfingen, Neubau Unterkunft (Zusatzkredit)**

Am 14. Februar 2007 bewilligte der Regierungsrat für den Neubau der Unterkunft im Ausbildungszentrum Andelfingen einen Objektkredit von Fr. 2 495 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 3400, Amt für Militär und Zivilschutz, und beauftragte die Baudirektion mit der Durchführung der Arbeiten (RRB Nr. 219/2007).

Im Kostenvoranschlag wurde eine Umsetzung des Minergiestandards berücksichtigt. Bei der Planung und dem Nachweis für das gemäss Projektleitung anzustrebende Minergie-Label «ECO» ergab sich jedoch, dass die geforderten Energiewerte (Minergiestandard) mit der bestehenden Ölheizung nicht einzuhalten sind. Aus diesem Grund wurde eine neue Wärmepumpenheizung geplant, was ein zusätzliches Untergeschoss bedingt. Durch dieses Untergeschoss entstehen bei den Rohbauarbeiten Mehrkosten von Fr. 40 000 (Aushubarbeiten / zusätzliches Gebäudevolumen). Damit der Minergiestandard erreicht wird, sind zudem eine Sonnenkollektorenanlage zur Aufbereitung des Warmwassers und eine Lüftungsanlage (kontrollierte Raumlüftung) zu bauen (Mehrkosten Fr. 32 000). Der benötigte Ausbau der Elektroanlagen, IT-Infrastruktur, Leuchten und Lampen ergibt Mehrkosten von Fr. 78 000. Ein hochwertig gebautes Gebäude, das längerfristig einen wartungsarmen Unterhalt erlaubt, verlangt nach einem verbesserten Fassadenaufbau. Anstelle der geplanten verputzten Kompaktwärmedämmung ist deshalb eine hinterlüftete Faserzementplattenverkleidung anzubringen. Die besseren Fenster werden zusätzlich mit Metallzargen umrahmt. Der Mehrwert dieser Verbesserungen der Gebäudehülle kostet Fr. 89 000. Das vergrösserte Volumen des Gebäudes, die Minergiestandard-Anforderungen, die schlechte Vergabesituation (gute Wirtschaftslage) sowie die Brandschutzmassnahmen (welche allein Auflagen gemäss Baubewilligung von rund Fr. 100 000 verursachen) ergeben zusätzliche Mehrkosten, die das Projekt um weitere Fr. 152 000 verteuern. Schliesslich bedeuten diese Projektanpassungen für alle Planer einen Mehraufwand von insgesamt Fr. 49 000.

Diese Mehrkosten wurden dem Amt für Militär und Zivilschutz im September 2007 durch das Hochbauamt mitgeteilt. Eine Mehrkostenbegründung für den Antrag an den Regierungsrat wurde nachgeliefert. Am 23. Oktober 2007 hat das Amt für Militär und Zivilschutz dem Baubeginn stattgegeben. Dies mit der Begründung, dass der Bezugstermin

Herbst 2008 unbedingt einzuhalten ist. Im Januar 2008 wurde ein überarbeiteter Antrag an den Regierungsrat eingereicht und mangels Transparenz in Bezug auf die Mehrkosten zurückgewiesen. Zurzeit befindet sich der Neubau in der Bauphase Innenausbau.

Von den bisherigen Vergaben von Fr. 2 742 000 sind bis heute für rund Fr. 1 800 000 (Kostenstand per Ende Juli 2008) Leistungen erbracht worden. Bis zum Abschluss des Projektes muss noch mit Arbeiten im Wert von Fr. 1 135 000 gerechnet werden.

Gemäss Kostenzusammenstellung des Hochbauamtes bzw. des Architekturbüros belaufen sich die Mehrkosten auf insgesamt Fr. 440 000 einschliesslich MWSt (18 % des bewilligten Objektkredits von Fr. 2 495 000). Die Mehrkosten sind im Budget 2008 enthalten und der Leistungsgruppe Nr. 3400, Amt für Militär und Zivilschutz, Konto 5030 0000 Erwerb und Erstellung von Liegenschaften, Vorhaben unterhalb der Referendumsgrenze, zu belasten. Mit einer strikten Projekt- und Kostenüberwachung wird die Krediteinhaltung sichergestellt.

Auf Antrag der Sicherheitsdirektion und der Baudirektion  
beschliesst der Regierungsrat:

I. Für den Neubau der Unterkunft im Ausbildungszentrum Andelfingen wird zum Objektkredit von Fr. 2 495 000 (RRB Nr. 219/2007) ein Zusatzkredit von Fr. 440 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 3400, Amt für Militär und Zivilschutz, bewilligt; die gesamte verfügbare Kreditsumme beträgt damit Fr. 2 935 000.

II. Die Baudirektion wird mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt.

III. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Sicherheitsdirektion.



Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:

Husi